

HOCHSCHULE TRIER

Umwelt-Campus Birkenfeld

Umwelt macht Karriere.

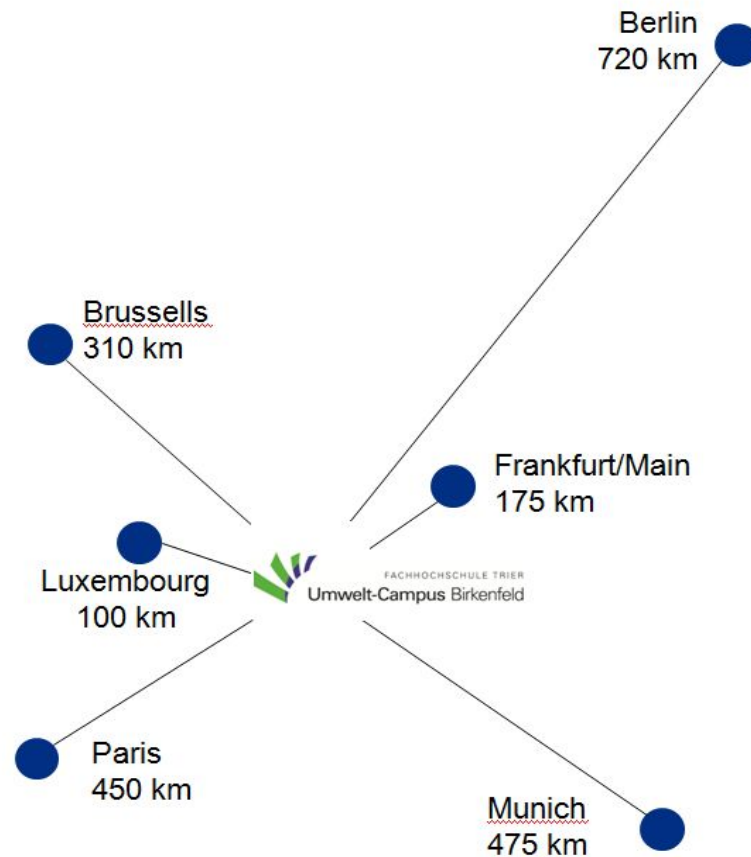
Partizipation von Studierenden im Nachhaltigkeitsmanagement

Prof. Dr. Klaus Helling





Wo liegt der Umwelt-Campus Birkenfeld?



Ab 2015 liegt der Umwelt-Campus direkt am Nationalpark „Hunsrück-Hochwald“.



Bausteine des Nachhaltigkeitsmanagements an Hochschulen (am Umwelt-Campus)

- Nachhaltigkeitspolitik
- Stakeholderengagement
- Nachhaltigkeit in der Lehre
- Nachhaltigkeit in der Forschung
- Nachhaltigkeit im Betrieb der Hochschule
- Nachhaltigkeitsberichterstattung



Gründungsauftrag des Umwelt-Campus

„enge Verzahnung zwischen studentischem Leben und Lernen,
gezielte Förderung aktueller Schlüsselqualifikationen, wie Teamfähigkeit, Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Kreativität und Eigenverantwortlichkeit,
Aufbrechen der Grenzen zwischen den tradierten Fachbereichen,
intensiverer Praxisbezug der Lehre durch verstärkte Angewandte Forschung und Technologietransfer“

„...das Studienkonzept für den Standort Birkenfeld, das auf Basis breit angelegter traditioneller Studiengänge zum Paradigma „Umwelt“ Schwerpunkte setzt.

..wobei auf die umweltschonende, nachsorgende und ökonomische Gestaltung des Stoffkreislaufs besonderer Wert gelegt wird.“

Zitiert aus dem Antrag an den Wissenschaftsrat zur Gründung des Umwelt-Campus Birkenfeld, 1994.



Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik des Umwelt-Campus

Es ist ein wesentliches Ziel des Umwelt-Campus, den Umweltschutz am Standort kontinuierlich zu verbessern. Dabei ist eine stetige Kontrolle der Umweltauswirkungen genauso selbstverständlich wie die Schonung der Ressourcen durch sparsamen und effizienten Umgang mit diesen. Der positive Effekt wird dadurch bestätigt, dass keine Umweltverstöße am Campus festzustellen sind. Zur Erreichung seiner Ziele hat der UCB Umweltleitlinien in sein Konzept implementiert, sodass der Umweltschutz stets präsent ist. Die Grundlage der Umweltleitlinien ist die COPERNICUS-Charta, welche im Jahr 2000 unterzeichnet wurde.

Vernetzung und Partnerschaft
Der Umwelt-Campus Birkenfeld baut Netzwerke mit anderen Hochschulen zur Förderung des Umweltschutzes auf und arbeitet stetig an einem Ausbau der nationalen und internationalen Partnerschaften. Dadurch wird das interkulturelle Verständnis der Studierenden, Beschäftigten und Professorinnen/Professoren gefördert.

Interdisziplinarität
Die Erkenntnis, dass die natürliche Umwelt als äußerst komplexes System betrachtet werden muss, führt zwangsläufig zu der Forderung nach einer intensiven Zusammenarbeit der unterschiedlichen Fachdisziplinen. Interdisziplinäre Arbeit wird daher am Umwelt-Campus Birkenfeld von allen Fachbereichen und Institutionen gefördert.

Umweltleitlinien des Umwelt-Campus Birkenfeld

Institutionelle Verpflichtung
Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation zu befriedigen, ohne die Lebenschancen künftiger Generationen zu gefährden. Die Ausbildung am Umwelt-Campus Birkenfeld macht, unter dem Rahmentitel des Umweltschutzes, interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen Arbeitsgegenstand. Dabei soll im Rahmen der gemeinsamen gestellten Lern- und Lebensbedingungen nachhaltiges Handeln in den Alltag einfließen.

Umweltethik
Die Integration und die Analyse umweltethischer Fragestellungen sind innerhalb der Lehre für alle Studierenden verankert. Dabei entwickeln und gestalten alle Mitglieder des Hochschulstandortes gemeinsam die Lern- und Arbeitsbedingungen.

Einholung der rechtlichen Vorgaben
Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und behördlicher Auflagen sieht man am Umwelt-Campus Birkenfeld als Mindeststandard an. Darüber hinaus sollen rechtlich festgelegte Grenzwerte durch den Einsatz innovativer Technologien möglichst unterschritten werden.

Wissens- und Technologietransfer
Da für die Ausgestaltung des Stoffkreislaufs nach Maßgabe der nachhaltigen Entwicklung erhebliche Forschungsarbeiten zu leisten sind, ist eine solche Forschungsaufgabe zum besonderen Merkmal eines umweltorientierten Fachhochschulstandortes zu entwickeln. Der Umwelt-Campus Birkenfeld sucht zu diesem Zweck die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Kommunen und Bürgern und ist bestrebt, Weiterbildungsangebote zu umweltrelevanten Themen für Interessierte anzubieten.

Umweltbildung
Der Umwelt-Campus Birkenfeld fördert das Umweltbewusstsein und die Umweltverantwortung seiner Beschäftigten, Professorinnen/Professoren und Studierenden durch Sicherstellung von Angeboten zur umweltbezogenen Ausbildung, Schulung und Weiterbildung.

Öffentlichkeitsarbeit
Der Umwelt-Campus Birkenfeld betreibt gezielte Öffentlichkeitsarbeit und führt einen aktiven und offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen. Dabei informiert er in regelmäßigen Abständen innerhalb eines Umweltberichtes über den Stand der Umweltschutzaktivitäten und neue Zielvorgaben.

Nachhaltigkeit

Ausgabe 2011



Nachhaltigkeitsbericht 2012

Grünste Hochschule Deutschlands

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit "Ökologie, Ökonomie und Soziales" am Umwelt-Campus Birkenfeld



Der Umwelt-Campus Birkenfeld Eine einzigartige Idee!



1956
historische Luftaufnahme
das 42 ha große US-
Militärhospital



1996
Aufnahme des
Studienbetriebs am
Umwelt-Campus



2014
das „akademische Dorf“ auf dem
neuesten Stand der Technik



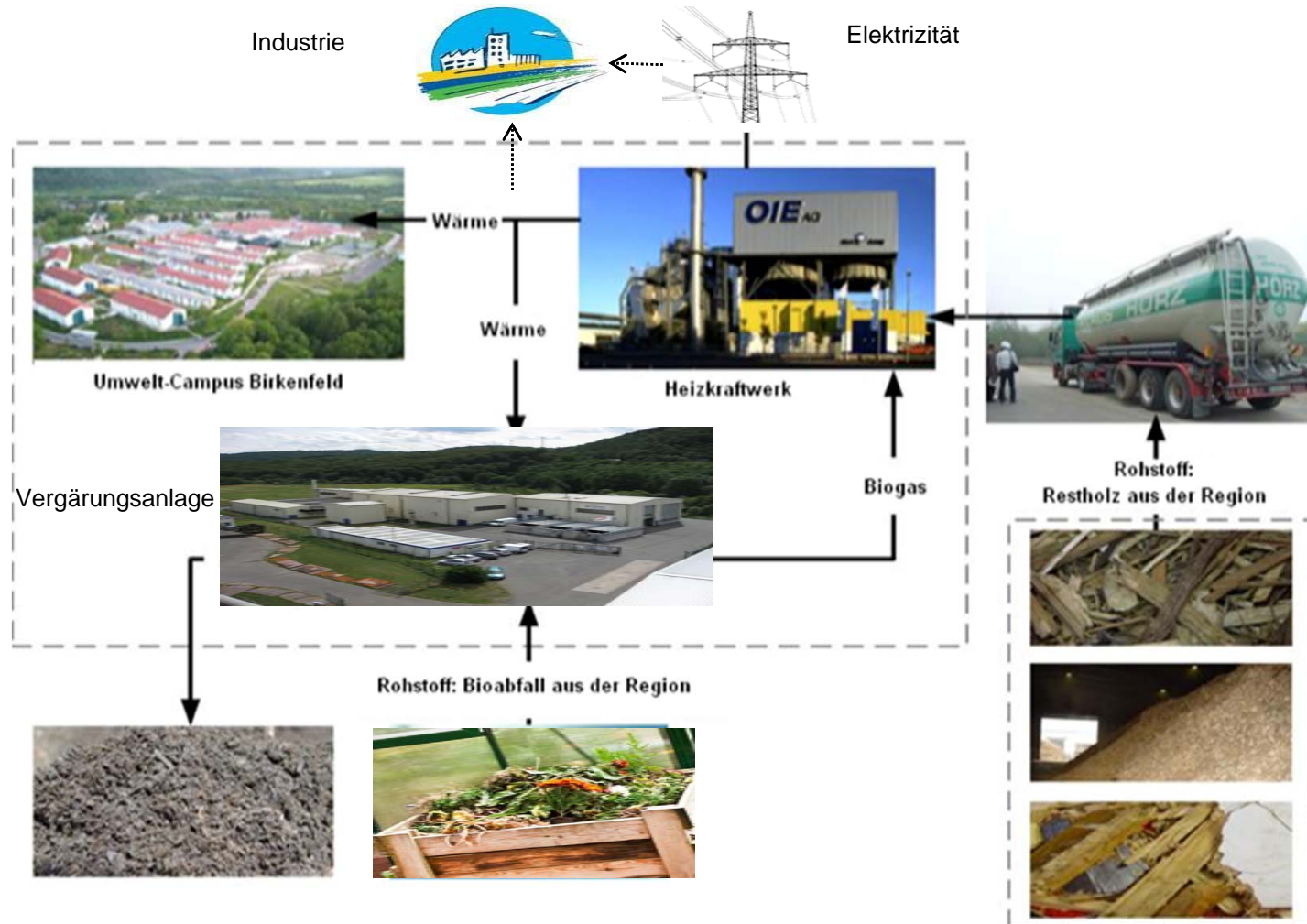
Zahlen & Fakten

- Gründungsjahr: 1996
- Studierende: über 2.700 Studierende
- Mitarbeiter: ca. 220
- davon Professoren: 56
- in 2 Fachbereichen: Umweltplanung / Umwelttechnik
Umweltwirtschaft / Umweltrecht

(Stand: November 2013)



Deutschlands erster „Null-Emissions-Campus“





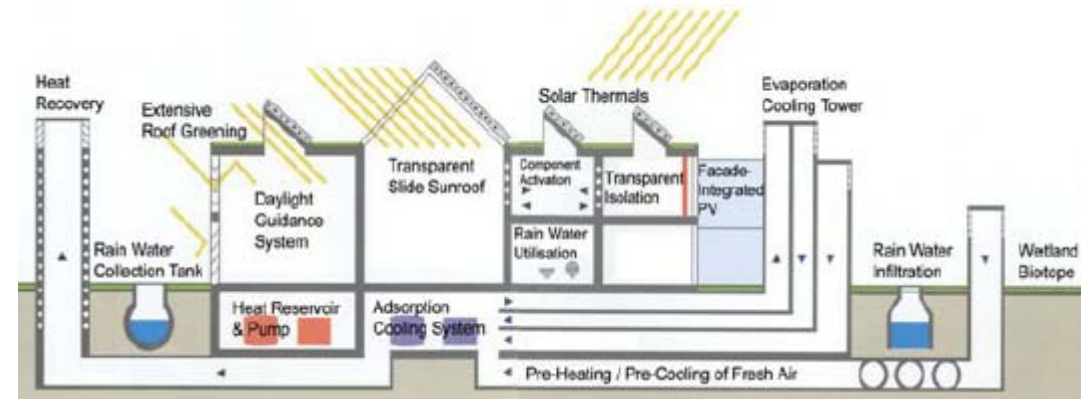
Germany's first „Zero-Emissions-Campus“



Quelle: eigene Darstellung, Ökopark Neubrücke

Germany's first „Zero-Emissions-Campus“

CO₂-neutrale Versorgung des Umwelt-Campus mit Wärme und Strom durch ein Biomasse-Heizkraftwerk



Innovative Gebäudetechnik:

- Erdkollektoren zur optimierten Außenluftversorgung
- Wärmetauscher für die Abluft
- Massivabsorber zur Restwärmenutzung
- Transparente Wärmedämmelemente u. a. vor Massivwänden
- Tageslicht-Lenksysteme
- Automatische Belüftungsanlage
- Solarkollektoren und -zellen
- Regenwassernutzung
- etc.

Leben in unserem akademischen Dorf

Wohnen:

direkt auf dem
Campus in einem von
8 Wohnheimen
mit über 550 Wohneinheiten
möglich
(davon auch ein
Niederenergie- und
ein Passivhaus).



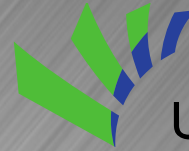
Mensa, Café, Kneipe, Grillplätze,
Buchladen, Sportmöglichkeiten, Freizeiträume ...



Vielfältiges studentisches Leben

- AStA, StuPa, Fachschaften
- Tanzen, Zumba
- Teestube, gepa-Laden, kuntergrün
- Kinoverein, Theatergruppe, OpenStage
- verschiedene Sportgruppen
- Andachtsteam





HOCHSCHULE TRIER

Umwelt-Campus Birkenfeld

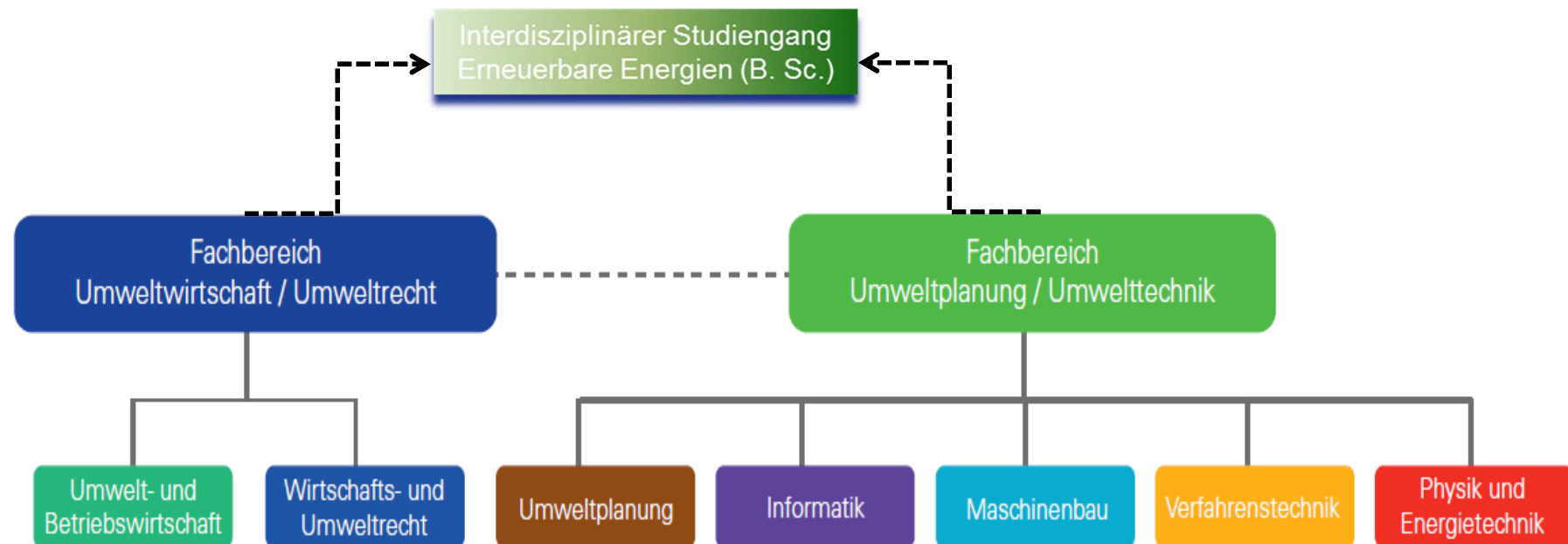
Umwelt macht Karriere.

Studieren mit Zukunft

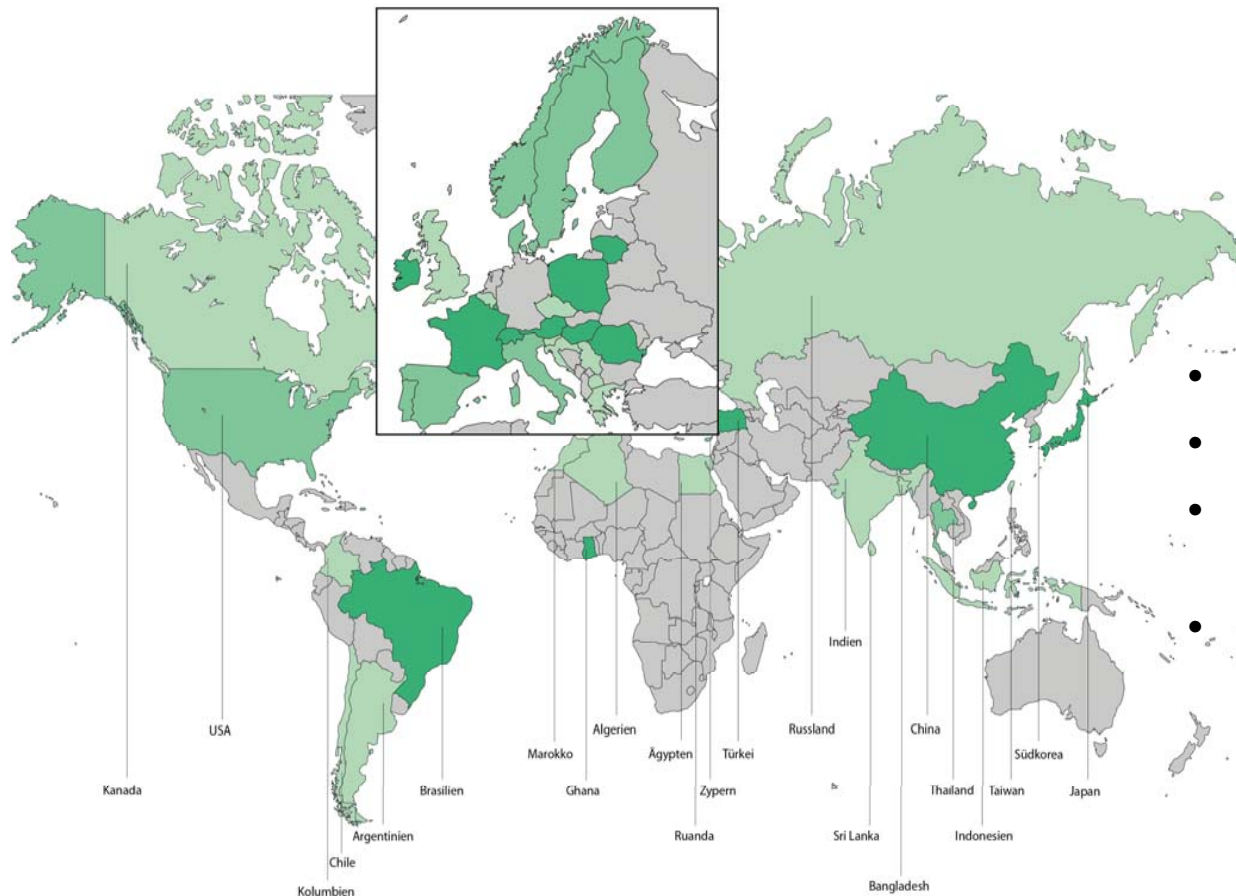
Heute lernen, was auch morgen noch zählt



Studienangebot am Umwelt-Campus



Internationalität Mit dem Umwelt-Campus um die Welt



- **Kooperationen mit 64 Hochschulen weltweit in**
 - **25 Ländern (Hochschulkooperation)**
 - **36 Ländern (Forschungskooperation)**
- Fremdsprachenausbildung
- Möglichkeit eines Auslandssemesters
- 3 Sprachlabore (2 CALL-Labore + 1 Audio-/Phonetiklabor)
- Videokonferenzen



Internationale BNE-Projekte: Study Semester



STUDY SEMESTER
in Germany

Explore the
Challenge
of today's
megatrend
Sustainability!



BNE-Projekte: International Material Flow Management



Cle-Anne Gabriel

From the very beginning IMAT has promised to drastically affect the way you view everything - from the environment to and technological innovation to the individual's place in all of it. The programme has certainly delivered on this promise. IMAT however is that it nurtures independence - at every stage you, the student, are given the opportunity to seriously the outcome of your time in the programme. This independence and confi

[\[more\]](#)

Nachhaltigkeit lernen

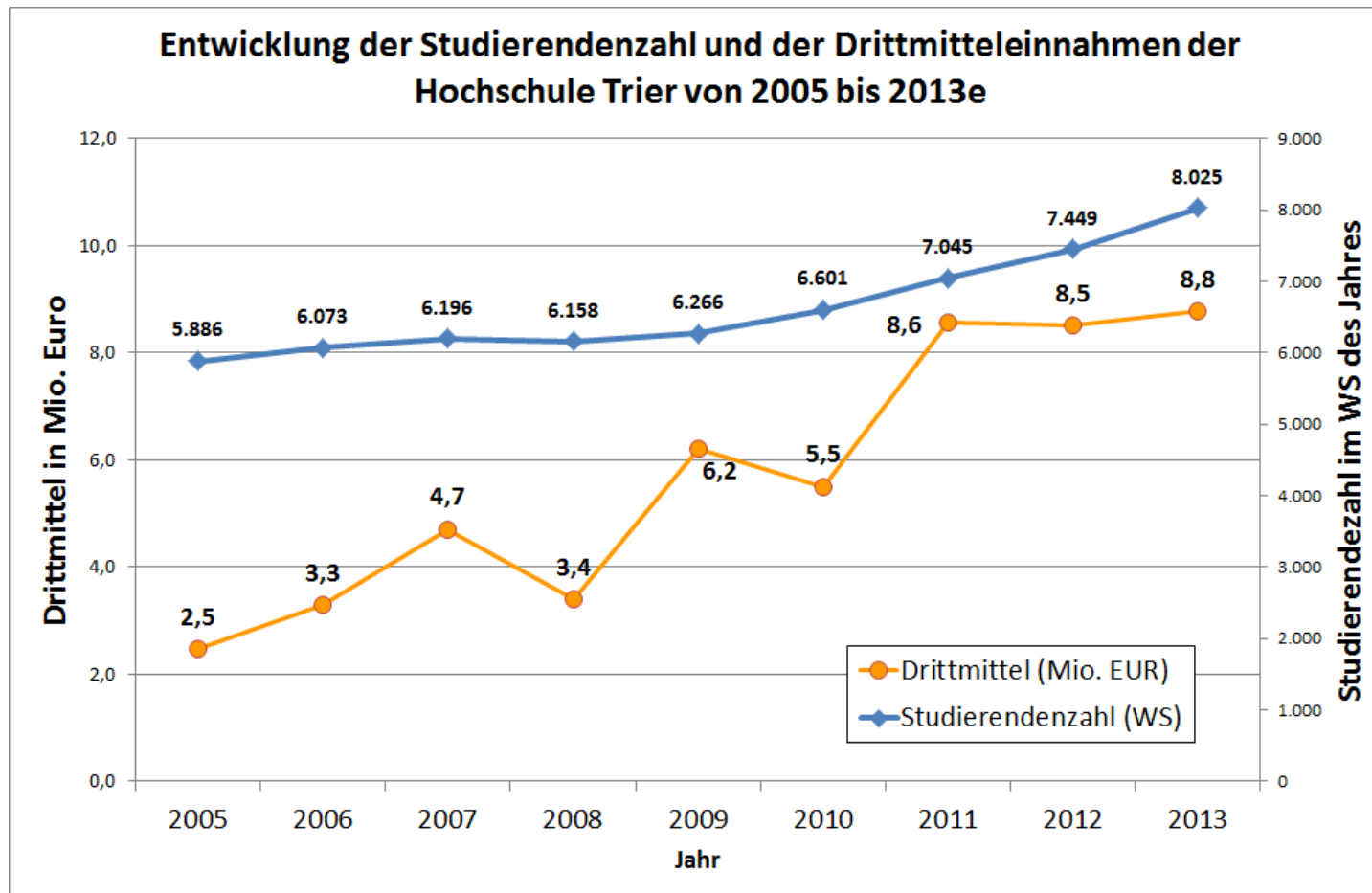


Weltdekade der
Verenigten Nationen
2005-2014
**Bildung für
nachhaltige
Entwicklung**



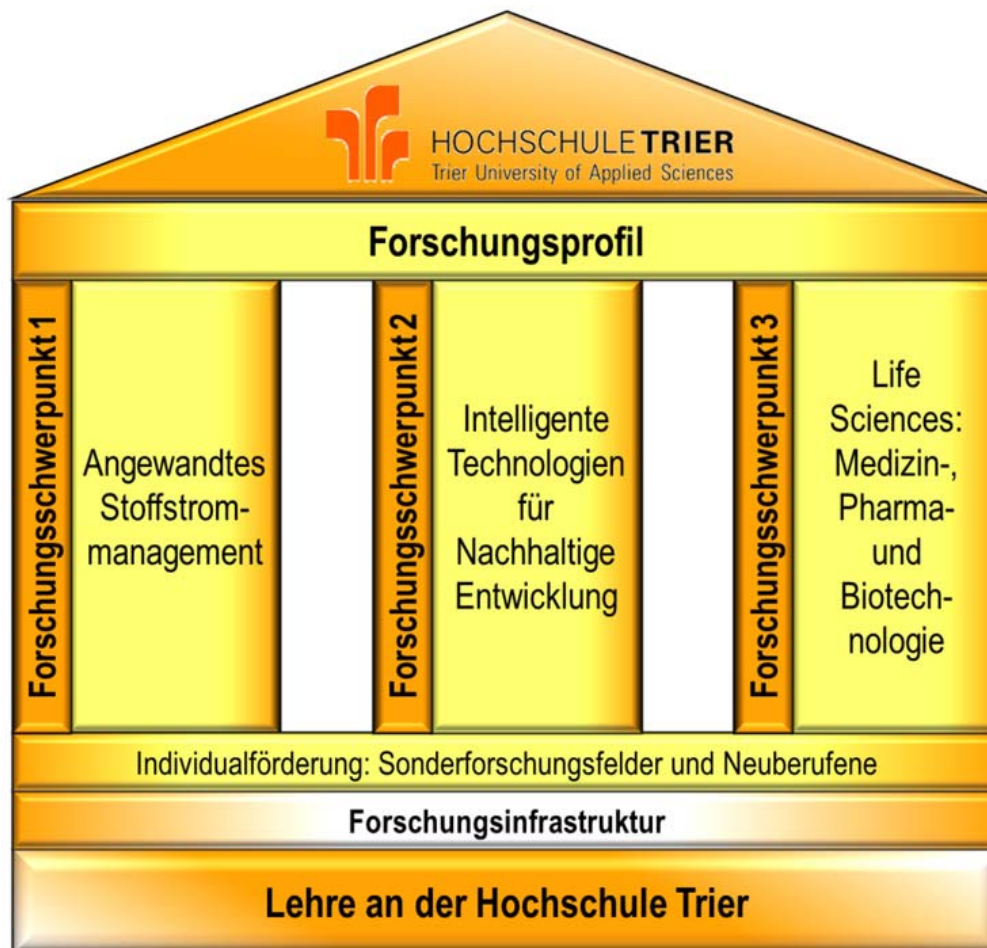
**Offizielles Projekt
der Weltdekade
2013 / 2014**

Nachhaltigkeit in der Forschung





Nachhaltigkeit in der Forschung



IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

ISS | Institut für Softwaresysteme

UCB
ZBF Zentrum für Bodenschutz und Flächenhaushaltspolitik

iREK | INSTITUT FÜR DAS RECHT DER ERNEUERBAREN ENERGIE, ENERGIEEFFIZIENZRECHT UND KLIMASCHUTZRECHT



Partizipation – initiiert von der Hochschule

Hochschule schafft Möglichkeiten – Studierende nehmen diese wahr!

Kinder-Uni

Green Day

Schulprojekte zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in den Flying Days

Nachhaltigkeit in den Curricula der Studiengänge

Ringvorlesung (nicht nur zur Nachhaltigkeit)

Projekte zur Nachhaltigkeit (NB UCB, NB SHG-Klinikum, Jugendzukunftskonferenz,

Nachhaltigkeitskommunikation für eine mittelständisches Unternehmen etc.)

Praxissemester und Abschlussarbeiten im Nachhaltigkeitsmanagement

Gleichstellungsbüro und Familiengerechte Hochschule

Forschungsprojekte und Jobs im Bereich Nachhaltigkeit

Partizipation von Studierenden im Detail



Projektteam:
v. l. René Altmeyer, Peter Blazek, Klaus Helling,
Hanna Donatz, Cathleen Sommer, Kathrin Weber,
Denise Keßler

2011

Nachhaltigkeitsberichte werden von Studentischen Teams im Rahmen von Projekten im Masterstudiengang „Umwelt- und Betriebswirtschaft“ erstellt.



Projektteam:
B.A. Christina Biehl
B.A. Tatjana Mamedow
B.A. Stefania Ströher



Unsere Nachhaltigkeitsberichte

Nachhaltigkeitsbericht

Ausgabe 2011



02.04.2014

Nachhaltigkeitsbericht 2012

Grünste Hochschule Deutschlands



UCB

Coming soon
2013/2014

22



Partizipation – initiiert von den Studierenden

Studierende aktivieren mit Ihren nachhaltigen Ideen die Hochschule!

Umweltreferat des ASTA

Workshop zur Ökosozialen Marktwirtschaft

Spannende Gastreferenten: z.B. Cradle to Cradle oder PremiumCola

Carsharing und Mitfahrerbörsen

Verleih von Fahrrädern und E-Bikes

Sharing-Plattformen

Faires Teestubenfrühstück mit nachhaltiger Beilage

Veggyday in der Mensa

Froschzäune an der Straße zum Campusteich

Aktion „Offenes Ohr“

Campus Gardening



Studentisches Projekt – Campus Gardening

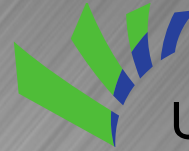


02.04.2014

UCB



24



HOCHSCHULE TRIER

Umwelt-Campus Birkenfeld

Umwelt macht Karriere.

Kennen Sie eine Hochschule die im Reiseführer steht?

Wir schon* !



* Deutschland erneuerbare Energien, Baedeker, Ostfildern (2011)



Neugierig? Besuchen Sie uns, z.B. am 24. Mai 2014



Kontakt:

Prof. Dr. Klaus Helling

k.helling@umwelt-campus.de

www.stoffstrom.org

www.umwelt-campus.de

